

JUNGSCHAR- UND MINI-RALLYE

Leitfaden für die Durchführung des Vernetzungstreffens für Gruppenleiter*innen

Beschreibung der Durchführung:

Die Jungschar- und Mini-Rallye ist eine Methode, bei der Gruppenleiter*innen gemeinsam aktiv werden und spielerisch in Austausch mit anderen Pfarrgemeinden kommen.

Die verschiedenen Stationen-Beschreibungen (siehe Anhang) werden an mehreren Orten verteilt angebracht. Am besten eignet sich dafür ein Outdoor-Gelände, bei welchem man von Station zu Station eine gewisse Distanz gemeinsam zurücklegen kann.

Die Stationen können von den Kleingruppen in beliebiger Reihenfolge gemacht werden. Wichtig ist auch, dass nicht alle Stationen erledigt werden müssen. Die Gruppe kann sich also für all jene Stationen entscheiden, die ihr Spaß machen. Die hier beschriebenen Stationen sind Vorschläge, die natürlich um eigene Ideen ergänzt werden können.

Für den Beginn:

Für den Beginn des Vernetzungstreffens eignen sich besonders gut Auflockerungs- und Kennenlernspiele (siehe Rahmengestaltung).

Nach einem ersten Kennenlernen teilt sich die Großgruppe in mehrere Kleingruppen auf (je nach Größe der Gesamtgruppe). Dies gelingt am besten mit einem Teilungsspiel (siehe Rahmengestaltung). Ab circa drei Personen kann eine Gruppe die Stationen gut durchleben.

Die Spielidee „Meet Up“ erfordert gleich zu Beginn ein Verteilen von Zetteln mit den Namen der Teilnehmenden (siehe Spielbeschreibung).

Während des Vernetzungstreffens kann eine Pause gemacht werden, bei welcher sich die Kleingruppen eventuell noch einmal anders formieren können. So erlebt man Stationen mit anderen Personen wieder neu.

Für das Ende:

Für das Ende ist ein gemeinsames Zusammenkommen angedacht. In der Großgruppe können die Erlebnisse noch einmal in die große Runde getragen und reflektiert werden (siehe Ausklang).

Stationen & Materialien:

Hier ist eine Aufschlüsselung der einzelnen Stationen und der dafür benötigten Materialien:

Station	Material
Blumenbingo	Papierblumen-Vorlagen, Stifte, Schere
Frühjahrsputz	-
Packt die Dance-Moves aus!	Handy, Musikbox
Klatsch & Tratsch	Flyer, Folder, Bücher, ... (alles, was man gerne teilen möchte)
Bibel-Kuchen backen	Bibelkuchen-Rezepte & vielleicht einen Bibelkuchen als Kostprobe
Schneeballschlacht im Gruppenraum	weiße Blätter, verschiedene Stifte
Tabu	Begriffskärtchen, leere Zettel, Stifte
Mein Märchending	Gegenstände (selbst mitgebracht oder aus der Umgebung)
Der etwas andere Obstsalat	Sessel für einen Sesselkreis
Auflockerung mit Hirn	-
Ideendieb	3 Klupperl pro Person, wasserfeste Stifte
Jungschar- oder Mini-Steckbrief	Steckbrief-Vorlagen, Stifte
Fotostory	Handy
Charakter Catwalk	Handy, Musikbox, evtl. Papier, evtl. Stifte
Meet Up	vorbereitete Personen-Kärtchen

Blumenbingo

Beschreibung:

Ihr bekommt hier eine Blume.

In den Blüten stehen verschiedene Aussagen. Ihr müsst nun zu jeder Aussage mindestens eine Person finden, die diese Aussage erfüllt. Diesen Namen schreibt ihr dann in das Blütenblatt zur jeweiligen Aussage dazu. Man kann auch "offene" Aussagen stellen, bei denen dann zusätzlich zum Namen noch eine Information ergänzt werden muss.

Mögliche Aussagen:

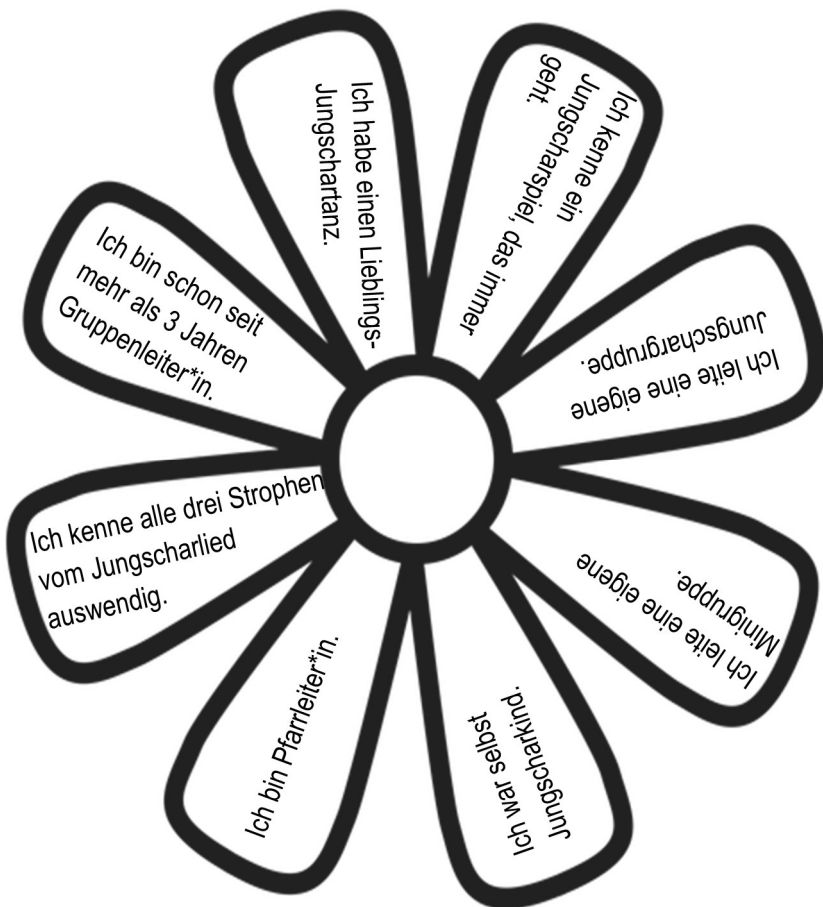
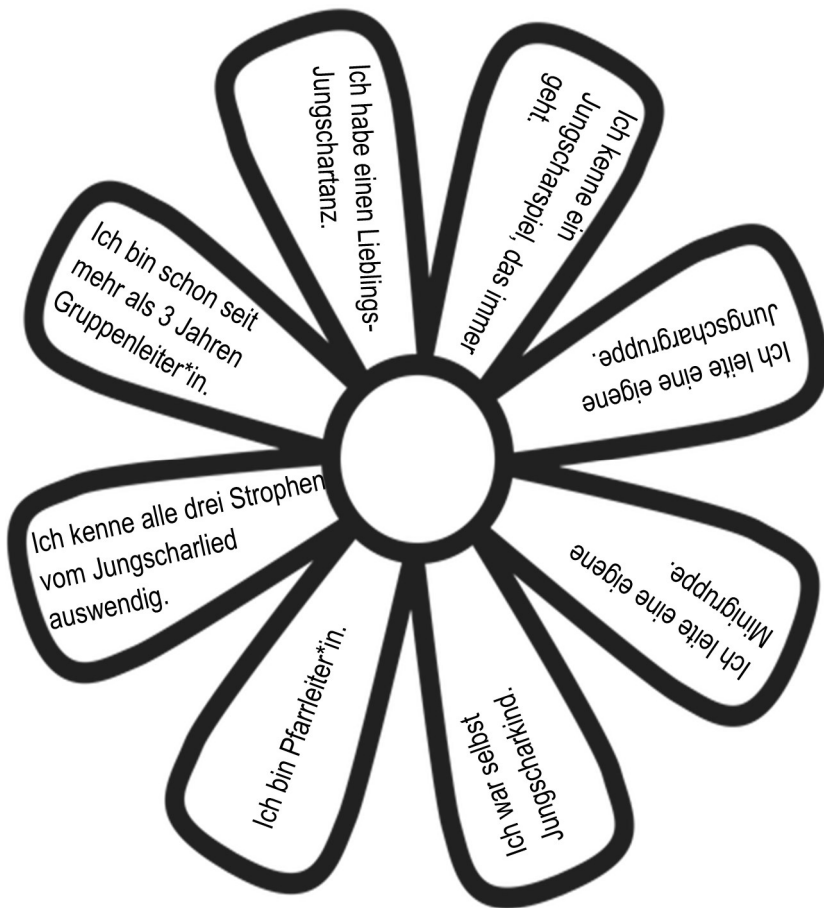
- * Ich habe einen Lieblings-Jungschartanz. (Welchen?)
- * Ich kenne ein Jungscharspiel, das immer geht.
- * Ich leite eine eigene Jungschargruppe.
- * Ich leite eine eigene Minigruppe.
- * Ich bin schon seit mehr als 3 Jahren Gruppenleiter*in.
- * Ich kenne alle drei Strophen vom Jungscharlied auswendig.
- * Ich bin Pfarrleiter*in.
- * Ich war selbst Jungscharkind.

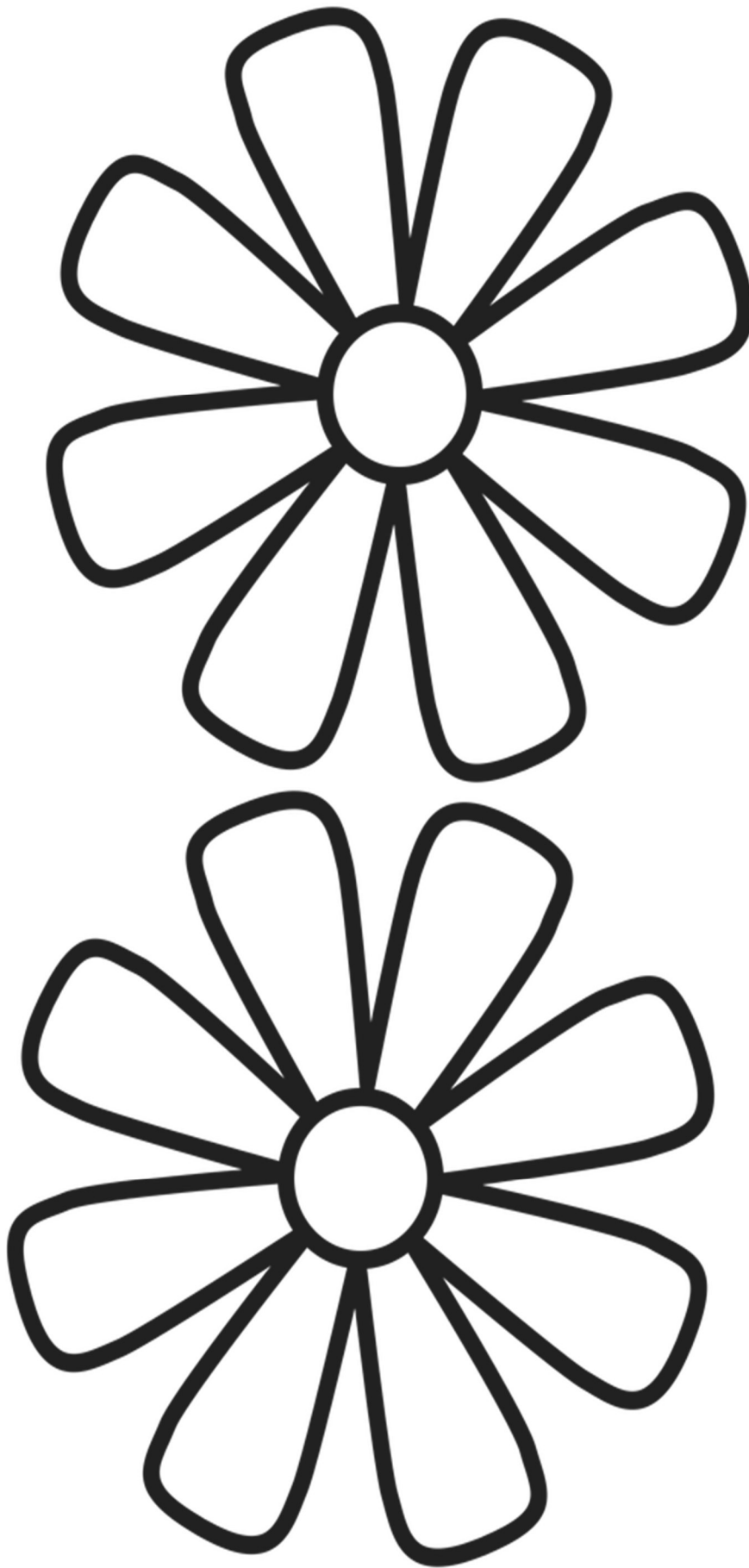
Variante:

Ihr bekommt leere Blumenköpfe ausgeteilt und sollt euch selbst Aussagen überlegen und in ein Blütenblatt schreiben. Dies hat zum Vorteil, dass ein größerer Pool an Aussagen entsteht und jede*r andere Informationen benötigt.

Material:

Hier braucht ihr Papierblumen-Vorlagen (mit Aussagen), pro Person mindestens einen Stift und eventuell eine Schere.





Frühjahrsputz

Beschreibung:

Im Frühling werden Räume oft neu eingerichtet und geputzt. Nun wird der Jungscharraum von euch selbst neugestaltet.

Stellt euch einen Jungschar- oder Minigruppenraum vor!

Was braucht es in einem Gruppenraum?

Der Reihe nach betretet ihr die "Bühne" und stellt einen Gegenstand des Raums mit eurem eigenen Körper dar. Erklärt den anderen Teilnehmenden, wer oder was ihr seid (z.B.: Ich bin die Pinnwand für Fotos von unserem Jungscharlager.). Nach und nach wird der Raum so immer voller.

Eventuell machen die Gegenstände auch Geräusche oder sprechen, wenn man diese berührt.

Macht ein Foto!

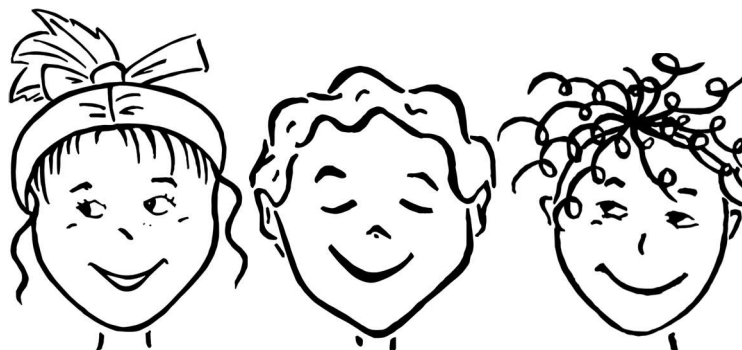
Austauschfragen:

Was braucht ein Jungscharraum, um ein Ort zu sein, an dem sich Kinder entfalten können?

Was darf in eurer Pfarre im Jungscharraum auf keinen Fall fehlen?

Material:

Hier wird kein Material benötigt, es braucht nur euch selbst.





Packt die Dance-Moves aus!

Beschreibung:

Jetzt wird es Zeit, sich ein bisschen zu bewegen!

Denn auch die Jungschar- oder Minikinder sind gerne in Bewegung. Einigt euch auf einen Song, den ihr gerne habt und spielt diesen mit dem Handy ab. Am besten, ihr stellt euch in einem Kreis auf. Der Reihe nach zeigt eine Person einen Dance-Move her, den die anderen dann imitieren sollen. Hat man genug von dem Dance-Move, nickt die vortanzende Person den oder die linke Nachbar*in an, welche dann eine neue Tanzbewegung vorgibt. So werdet ihr fit für jede Sommerlager-Kinderdisco!

Austauschfragen:

Was sind eure Jungschar-Liebblings-Tänze bzw. die der Kinder?

Gibt es eine Choreographie, die man den anderen schnell lernen könnte?

Gibt es bei eurem Sommerlager (wenn es eines gibt) eine Kinder-Disco?

Variante:

Kennt jemand bereits einen coolen Gruppentanz?

Wenn ja, dann wäre jetzt die Chance, diesen Tanz mit der Gruppe zu teilen!

So hat man für das nächste Sommerlager sofort wieder mehrere Tänze parat.

Material:

Hier braucht ihr eure Handys und im besten Fall eine Musikbox, welche nach Möglichkeit auch schon vorbereitet da ist.

Klatsch & Tratsch

Beschreibung:

Der Name dieser Station sagt schon viel über deren Beschreibung aus.

Hier ist Zeit und Platz zum Austauschen und Quatschen!

Vielleicht liegen auch Informationen aus dem Jungscharbüro für euch bereit. Hier könnt ihr als Gruppe gemeinsam eine kurze Pause genießen.

Material:

Alle Materialien für diese Station liegen hier schon (un-)übersichtlich für euch bereit.



Bibel-Kuchen backen

Beschreibung:

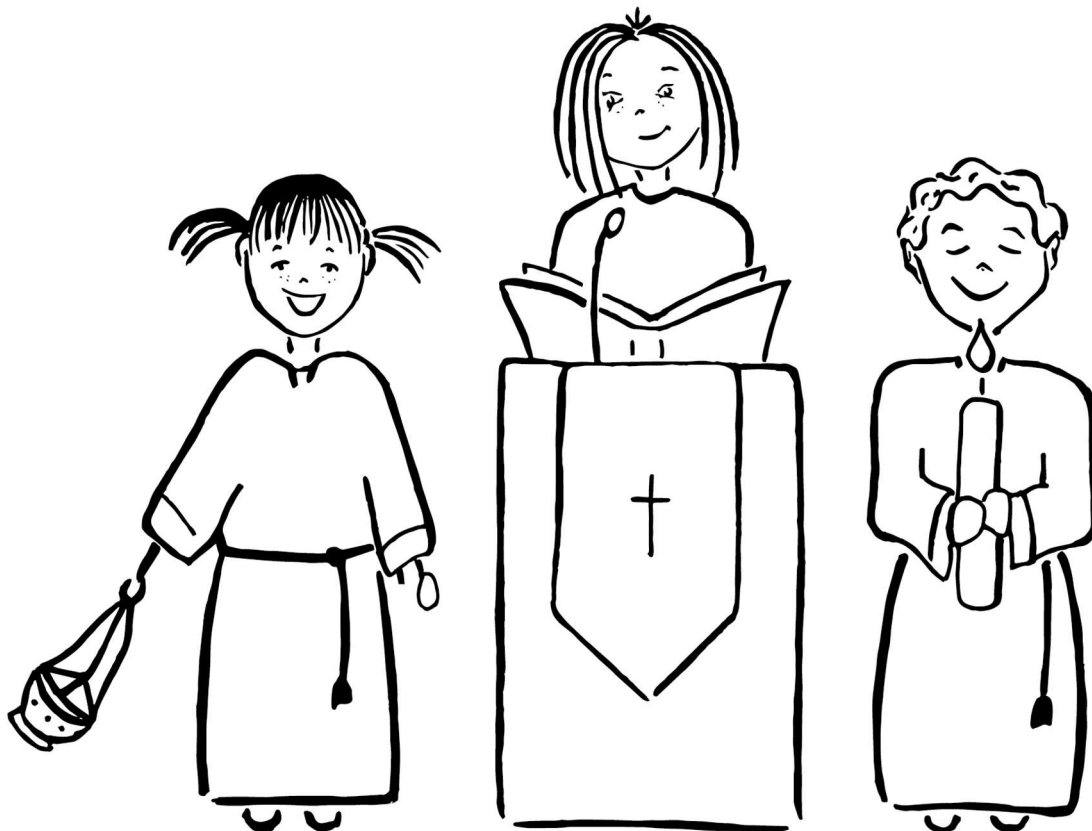
Schnappt euch ein Kuchenrezept und sucht die Zutaten in der Bibel heraus.

Vielleicht wollt ihr das Rezept ja mal gemeinsam ausprobieren und nachbacken.

Der Kuchen schmeckt bestimmt himmlisch!

Material:

Hier liegen Kuchenrezepte und Bibeln für euch auf. Das Kuchenrezept kann man sich hier gerne mit nach Hause nehmen.



Zutaten

Zutaten für 10 Personen	
Eier	6 Stück
Speiseöl	1 ½ Tassen
Mehl	5 Tassen
Feigen	2 Stück
Honig	2 Tassen
Milch	1 Tasse
Rosinen	2 Tassen
Salz	1 Prise
Zimt	3 Teelöffel
Backpulver	3 Teelöffel
Mandeln gehobelt	1 Tasse
Puderzucker	<i>etwas</i>

Zubereitung (Vorbereitung: 15 Min, Garzeit: 30 Min, Gesamtzeit: 45 Min)

- 1.Eier - Jeremia 17, 11 - daraus 6 Stück
- 2.Öl - Jesaja 7,22 - daraus 1 ½ Tassen
- 3.Mehl - 1. Buch d. Könige 5, 2 - daraus 5 Tassen, das sind ca. 500 g
- 4.Feigen - Jeremia 24, 2 - daraus 2 Stück (auch getrocknete Feigen können verwendet werden)
- 5.Honig - 2. Buch Mose 3, 8 - daraus 2 Tassen
- 6.Milch - Buch d. Sprichwörter 30, 33 - daraus rund 1 Tasse (bei recht trockenem Teig mehr Milch)
- 7.Rosinen - 1. Buch Samuel 30, 12 - daraus 2 Tassen
- 8.Salz - 3. Buch Mose 2, 13 - daraus 1 Prise
- 9.Zimt - Offenbarung d. Johannes 18, 13 - daraus 3 Teelöffel
- 10.Backpulver – daraus 3 Teelöffel (ok, gab's damals noch nicht, macht aber das Endergebnis deutlich lockerer)
- 11.Mandeln - 4. Buch Mose 17, 23 - daraus 1 Tasse (rund 50g passen gut)
- 12.Die weiteren "biblischen" Angaben zur Zubereitung werden weggelassen: Bis auf die Mandeln und den Puderzucker werden alle Zutaten miteinander zu einem relativ flüssigen Teig verrührt.
- 13.Den Backofen auf 180°C vorheizen und ein Backblech mit Backpapier auslegen (Der Kuchen kann auch in Spring- oder Kastenform gebacken werden.)
- 14.Den Teig darauf verteilen und mit den Mandeln bestreuen.
- 15.Auf mittlerer Schiene etwa 25 - 30 Minuten backen.
- 16.Zum Schluss mit Puderzucker bestäuben.
- 17.Die Stückchen schmecken natürlich auch mit Schlagobers und/oder einer Kugel Vanilleeis dazu.

Schneeballschlacht im Gruppenraum

Beschreibung:

Zeit für eine winterliche Schneeballschlacht!

Nachdem der Schnee oft noch auf sich warten lässt, machen wir unsere eigenen Schneebälle. Schnappt euch einen Stift. Zeichnet (ganz geheim natürlich) euren Jungschar- oder Minigruppenraum der Pfarrgemeinde oder den Pfarrhof auf das Blatt Papier.

Achtung: Es geht auf keinen Fall um die Schönheit der Zeichnung. Denn nach dem Zeichnen wird diese zusammengeknüllt. Macht mit den Schneebällen eine kleine Schlacht.

Danach öffnet jede*r einen Schneeball und kann raten, zu welcher Person der gefundene Jungscharraum gehört.

Austauschfragen:

Wie kinderfreundlich sind eure Jungscharräume bzw. Pfarrheime?

Was sind wichtige Essentials in eurem Jungscharraum?

Was macht diesen so besonders?

Habt ihr schon einmal eine Schneeballschlacht mit den Kindern oder Gruppenleiter*innen gemacht?

Variante:

Als Alternative könnt ihr auch eure Kirchen zeichnen.

Material:

Hier braucht ihr weiße Blätter Papier und verschiedene Stifte.

Tabu

Beschreibung:

Vor euch liegen mehrere Kärtchen mit Begriffen, die es zu erklären gilt. Der Reihe nach zieht nun eine Person ein Kärtchen und versucht diesen Begriff den anderen Personen zu erklären, ohne die darunter stehenden Wörter zu verwenden.

Ihr könnt für die Erklärung der Begriffe einen Timer einstellen und euch natürlich auch noch weitere Begrifflichkeiten ausdenken. Auch thematisch andere Begriffe sind erlaubt.

Material:

Hier werden die Begriffskärtchen und eventuell leere Zettel für weitere Begriffe benötigt.

MINISTRANT*IN Kirche Messe Pfarrer Kinder	GRUPPENSTUNDE Kinder Spiele Pfarrheim Thema
JUNGSCCHARLAGER Sommer Lagerfeuer Woche Spiele	JUNGSCCHARSTART Herbst Spiele Treffen Gruppenstunde
OSTERGRUßAKTION Kärtchen basteln austeilen Auferstehung	DREIKÖNIGSAKTION Jänner Krone Stern sammeln
JUNGSCCHARMESSE Lieder Gottesdienst Fürbitten Kirche	JUNGSCCHARLIED Singen Ritual Gitarre Lalala
JUNGSCCHARLOGO Türkis Vierecke Kreis Bild	GRUPPENLEITER*IN Verantwortung planen Aufsichtsperson Jungchar

Mein Märchending

Beschreibung:

Nun werden einige Märchen erzählt.

Hole dir einen Gegenstand, den du bei dir hast. Erfinde eine Geschichte zu diesem Gegenstand (z.B.: Was macht diesen Gegenstand so besonders? Was kann dieser Gegenstand außergewöhnliches?). Erzähle diese Geschichte einer anderen Person und überreiche dieser deinen Gegenstand. Die andere Person erzählt ebenso ihre Geschichte. Die Gegenstände mit Geschichten werden so vertauscht. Nun suchst du dir einen neuen Menschen und erzählst die übergebene Story zum Gegenstand und immer so weiter. Am Schluss bekommst du dein Märchen (eventuell in etwas veränderter Form) wieder zurück.

Austauschfragen:

Welche Geschichte steckt wirklich hinter dem Gegenstand?

Welche Gegenstände oder Dinge sind für euch und die Kinder in der Jungschar oder beim Ministrieren essenziell?

Material:

Hier braucht jede Person einen persönlichen Gegenstand. Ihr könnt aber auch Gegenstände der Umgebung verwenden (solange diese keiner Person dann fehlen).





Der etwas andere Obstsalat

Beschreibung:

Ihr sitzt in einem geschlossenen Sitzkreis mit einem Stuhl weniger, als Leute da sind. Falls keine Sessel zur Verfügung stehen, könnt ihr euch auf den Boden setzen und einen Platz auslassen.

Eure Rucksäcke, Blöcke, Stifte und andere Gegenstände sollten weit weg in Sicherheit sein. Außerdem solltet ihr eure Schuhe zugebunden haben.

Eine Person steht in der Mitte und sagt: „Wer macht. . .“ und danach etwas über die eigene Jungschar- oder Minigruppe. Eventuell kann man auch sagen: „Wer hat schon einmal . . . gemacht?“

Dann stehen alle auf, auf die dieses Merkmal zutrifft und suchen sich einen neuen Platz (nicht den Platz der daneben sitzenden Person, sonst wird es ja zu einfach). Wer vorher in der Mitte war, sollte dabei versuchen, einen der freien Plätze zu bekommen. Wer keinen Platz kriegt, steht als nächste Person in der Mitte.

Beispiele:

„Wer macht jährlich ein Sommerlager?“, „. . . einen Jungschar- oder Mini-Gottesdienst?“, „. . . eine Übernachtung?“ oder „. . . macht bei JS-Übernachtungen durch?“

Material:

Hier braucht ihr nach Möglichkeit Sessel für einen Sesselkreis.

Auflockerung mit Hirn

Beschreibung:

Ihr als Gruppe teilt euch in zwei ungefähr gleichstarke Fraktionen, die sich im Abstand von gut zwei Metern gegenüber aufstellen. Jede Gruppe überlegt sich in einer Blitzberatung, welche der drei folgenden Figuren sie einheitlich darstellen möchte:

Zwerg: Mit beiden Armen wird eine stilisierte Zwergenmütze dargestellt. Der Zwerg besiegt den Zauberer, wird aber selbst vom Riesen besiegt.

Riese: Beide Arme über dem Kopf hoch strecken, um die enorme Größe des Riesen darzustellen.

Der Riese besiegt den Zwerg, kann selbst aber vom Zauberer verzaubert werden.

Zauberer: Den rechten Arm als Zauberstab nach vorne strecken („bssst!“).

Der Zauberer verzaubert den Riesen, kann selbst aber vom Zwerg überwältigt werden.

Nach der Beratung zählen alle bis drei. Bei drei stellt jede Gruppe die Figur dar, die sie sich ausgesucht hat, und läuft weg oder versucht entsprechend die anderen zu fangen. Wer gefangen wird, wechselt zur anderen Gruppe über. Wer die „sichere Zone“ erreicht (3–5 Meter hinter jeder Gruppe), ist in Sicherheit. Wenn beide Gruppen das Gleiche darstellen, beraten sich beide Gruppen neu.

Und weiter geht es mit der nächsten Runde, bis eine Gruppe völlig verschwunden (gefangen) ist oder niemand mehr kann oder will.

Variante:

Für dieses Spiel könnt ihr euch auch eine andere Gruppe suchen und dies mit dieser spielen. Werden die Gruppen am Ende durchmischt, macht dies auch nichts. Das Spiel kann somit als Gruppendurchmischung dienen.

Material:

Für dieses Spiel braucht ihr kein Material.

Ideendieb

Beschreibung:

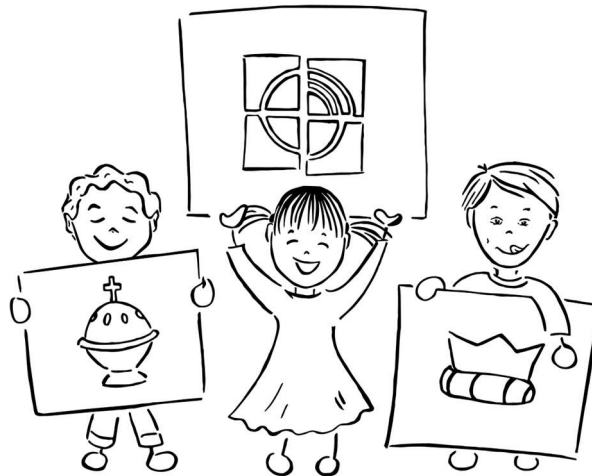
Zu Beginn des Treffens bekommt ihr je drei Klupperl oder Ähnliches, auf das ihr Spiele, Aktionen, Lagerthemen, Messthemen etc. notieren könnt. Zu dem Namen der Idee schreibt ihr am besten euren Namen. Diese drei Klupperl heftet ihr euch für alle gut sichtbar auf eure Kleidung.

Über den Tag verteilt versuchen die anderen Teilnehmenden sich unbemerkt eine gute Idee zu schnappen. Wenn man eine Idee stehlen konnte, heftet man sich diese ebenfalls auf das eigene Gewand. Am Ende des Tages sollte man mit vielen neuen Anregungen und Ideen nach Hause gehen.

Hatte man eine gute Idee, kann man bei der Person, die diese Idee aufgeschrieben hat, noch einmal nachfragen, wie zum Beispiel das Spiel genau funktioniert.

Material:

Für diese Station werden drei Klupperl pro teilnehmender Person benötigt sowie ein Stift, der gut auf den KlupperlIn schreibt.



Jungschar- oder Mini-Steckbrief

Beschreibung:

So sieht's aus in meiner Jungschar- oder Mini-Gruppe.

Fülle den Steckbrief über die Jungschar- oder Mini-Gruppe in deiner Pfarrgemeinde aus.

Wenn ihr wollt, könnt ihr euch gemeinsam von der eigenen Jungschar- und Mini-Gruppe erzählen.

Spannend, wer so alles da ist und welche unterschiedlichen Erfahrungen es gibt!

Material:

Hier braucht ihr die Steckbrief-Vorlagen und einen Stift, um diese auszufüllen.



Jungschar- oder Mini-Steckbrief

von _____

Aus dieser Pfarrgemeinde komme ich:

Ich fülle den Steckbrief aus als

Mini-Steckbrief

Jungschar-Steckbrief

beides

Wir sind so viele Jungschar- oder Mini-Gruppenleiter*innen:

Das zeichnet unser Team aus:

So viele Jungscharkinder bzw. Minikinder gibt es bei uns:

So viele Jungschargruppen bzw. Minigruppen gibt es bei uns:

An diesen Tagen haben wir Jungscharstunden bzw. Ministunden:

Müsste ich unsere Jungschar- bzw. unsere Mini-Gruppe in einem Wort beschreiben:

Meine liebste Jungschar- oder Mini-Erinnerung:

Mein absolutes Jungschar- oder Mini-Highlight (Spiel, Aktion, ...):

Wir fahren regelmäßig auf Sommerlager:

Diese Charaktere habe ich beim Lager schon gespielt:

Eine schwierige Situation für mich:

Das würde ich mit für meine Jungschar- oder Mini-Gruppe wünschen:

Das darf in keinem Jungschar- oder Mini-Jahr fehlen:

Das brauch ich noch für meine Jungschar- oder Mini-Gruppe:

- Was zum Spielen
 - Ein paar Methoden
 - Hintergrundwissen
 - Was fürs Beten
 - Oder ganz was anderes:
-

Ich würde gerne mehr Infos zur Jungschar über einen Broadcast bekommen (WhatsApp-Gruppe)

- Ja? Dann schreib doch eine Whats-App Nachricht mit deinem Vor- und Nachnamen an **M 0676 8776 - 3352**
- Nein, mir reicht das, was ich von der Pfarre erfahre

Ich wäre interessiert an einer Gruppe aus den Pfarrgemeinden, die sich regelmäßig austauscht (Pfarr-Team?):

- Das wäre doch interessant!
Meine HANDYNUMMER: _____
- Ist bei mir blöd...ich kann nicht recht oder eigentlich freut es mich nicht wirklich
- Ich helfe, wenn ich gebraucht werde, gerne mit, aber möchte nicht in einem Team dabei sein

Fotostory

Beschreibung:

Gründet eine Gruppe über einen Messenger-Dienst (Signal, Discord, WhatsApp, ...)! Im besten Fall habt ihr zu Beginn des Treffens schon eine Gruppe gegründet.

Eine Gruppe beginnt und macht ein Foto. Zu diesem Foto schreibt die Gruppe einen Satz oder mehrere Sätze, um die Geschichte zu starten. Nun ist die nächste Gruppe an der Reihe! Diese schickt ein weiterführendes Foto mit Text in die online Gruppe.

Diese Geschichte kann während des gesamten Vernetzungstreffens weitergeführt werden.

Jetzt seid ihr an der Reihe! Macht ein Foto und führt mit einem Text zu dem Foto die Geschichte fort!

Zum Abschluss kann die ganze Geschichte gelesen werden.

Kleiner Tipp: Die Gruppe kann auch nach dem Vernetzungstreffen für Austausch oder weitere Geschichten bestehen bleiben.

Material:

Hier braucht ihr eure Handys beziehungsweise ein Handy pro Gruppe für das Verschicken über einen Messenger-Dienst.



Charakter Catwalk

Beschreibung:

Jetzt wird es Zeit für den Laufsteg!

Dafür braucht ihr zuerst einen Weg, der sich gut als Laufsteg eignet (langer Gehweg, Wiese, Gang, ...).

Sucht euch mit dem Handy ein motivierendes Lied und auf geht's!

Aber Achtung: Lauft den Catwalk nicht als ihr selbst entlang. Denkt an eine Figur des Sommerlagers, die ihr vielleicht schon einmal verkörpern durftet. Wenn euch da niemand einfällt, darf ganz frei ein Charakter (z.B.: aus dem Lieblingsfilm der Kindheit, ...) gewählt werden.

Als diese Figuren betretet ihr nun den Catwalk.

Gerne kann erraten werden, wer als was den Catwalk betreten hat.

Austauschfragen:

Welche Figuren wurden verkörpert?

Welche Sommerlager-Themen gab es bei euch schon in der Pfarrgemeinde?

Was war euer persönliches Lieblingsthema eines Sommerlagers?

Wie lautet das Jungschar- und Minilager-Thema des nächsten Sommers?

Welche Figuren durftet ihr schon verkörpern?

Gibt es bei euch ein Thema, das sich über das ganze Lager zieht?

Variante:

Ihr könnt die Figuren zusätzlich zum oder statt dem Catwalk pantomimisch für die anderen Personen darstellen. Diese sollen erraten, wer hier verkörpert wird.

Eine andere Variante ist es, „Wer bin ich?“ mit Sommerlager-Charakteren zu spielen.

Material:

Hier sind eigentlich nur eure Erinnerung und Kreativität gefragt und ein Handy für das Abspielen eines Songs. Eventuell braucht es hier eine Musikbox, um eine Catwalk-Song lauter spielen zu können.

Für das Spiel „Wer bin ich?“ werden leere Zettel und Stifte benötigt.

Meet Up

(während der gesamten Veranstaltung - ähnlich dem Mörder-Spiel)

Beschreibung:

Vor der Veranstaltung werden Namens-Zettel vorbereitet. Es gibt so viele Zettel, wie Personen teilnehmen. Auf jedem Zettel steht der Name einer Person, die an der Veranstaltung teilnimmt.

Am Anfang der Veranstaltung werden Zettel gemischt und verteilt. Dabei erhaltet ihr den Zettel mit dem Namen einer Person, die ihr für ein Gespräch unter zwei Augen (ein Meet Up) erwischen sollt.

Ihr bekommt den Zettel zum Beispiel durch zufälliges Ziehen. Am besten gibt es aber eine Person, die nicht mitspielt und die Zettel verteilen kann. Diese Person verteilt die Zettel so, dass sich aus allen Zusammenlosungen ein Kreis bildet. Dann wird ein Zettel mit den Namen aller Spielenden und einer leeren Spalte daneben aufgehängt.

So sieht ein Meet Up aus:

1. Du triffst die Person, die auf deinem Zettel steht (= dein Meet Up).
 2. Du gibst der Person deines Zettels einen beliebigen Gegenstand, zum Beispiel eine Flasche, einen Stift oder etwas aus der Natur. Wenn die- oder derjenige den Gegenstand annimmt, wurde die Meet Up-Einladung bestätigt.
 3. Es dürfen keine anderen Personen, sprich (lebenden) Zeug*innen, anwesend sein, wenn du deinen Gegenstand hergibst. Wenn jemand anwesend ist, muss das Meet Up leider vertagt werden.
 4. Wurde der Gegenstand angenommen, wird das Meet Up nun von dir eröffnet. Starte ein Gespräch über eure Jungchar- oder Minigruppen-Erlebnisse. Es ist egal, wenn beim Gespräch dann andere Personen anwesend sind oder vorbeigehen.
 5. Nach dem Meet Up nimmst du den Zettel der von dir gefundenen Person. Du hast somit eine neue Person, die du finden und zu einem Meet Up einladen sollst. Den Zettel mit dem Namen der bereits gefundenen Person kannst du weggeben.
 6. Als gefundene Person trägst du auf der aushängenden Namensliste ein Kreuz neben deinem Namen sowie euer Gesprächsthema ein. Du bist somit fertig. Wer nicht in ein Meet Up möchte, sollte deswegen keine Gegenstände direkt annehmen oder sicherstellen, dass ein*e Zeug*in zuschaut.
- Am Ende der Veranstaltung wird aufgelöst, wer noch Meet Ups veranstaltet und wer in keinem Meet Up war. Dies kann natürlich nachgeholt werden.

